

EG – Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

BOTZ Flüssigglasur 9522 Rittersporn**Erstellt am: 05.01.2006****1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

BOTZ Flüssigglasur 9522 Rittersporn

1.2 Verwendung des Stoffes

Glasiger Überzug keramischer Produkte

1.3 Firmenbezeichnung

S K G Keramische Farben GmbH
 Hafengeweg 26 a, 48155 Münster
 Tel.: +49 (0)251-65402 FAX: +49 (0)251-663012
 Ansprechpartner: Mechthild Surmann
 E-Mail: botz-glasuren@t-online.de
 Internet: www.botz-glasuren.de

1.4 Notrufnummer

Telefon: +49 (0)251-65402

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Mineralische Verbindung, gemahlenes Glas, lösungsmittelfreier Binder auf Acrylbasis

(Der volle Wortlaut der aufgeführten R- und S-Sätze ist in Kapitel 16 zu finden.)

CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze	S-Sätze
68187-40-6	269-093-5	Farbkörper auf der Basis von Cobaltsilikat	max. 5 %	Xn	R20/22	S20/21

Xn (gesundheitsschädlich)

3. Mögliche Gefahren

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien.

Bei vorgesehenem Gebrauch keine Gefahren. Bei Mißbrauch (z. B. Verschlucken) sind bislang keine schädlichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit bekannt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt: mit viel Wasser ausspülen und den Arzt konsultieren
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und Arzt konsultieren
Nach Hautkontakt: mit Wasser und Seife abwaschen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: keine Einschränkung

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Nach Verschütten oder Auslaufen aufnehmen und sammeln. Verhindern von Haut- und Augenkontakt. Das Eindringen in die Kanalisation ist zu vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Während des Glasierens nicht essen, trinken, rauchen. Direkt nach Gebrauch Hände waschen. Während des Brennvorgangs Raum gut entlüften, Brennabgase möglichst direkt ins Freie leiten.

7.2 Lagerung

Dose geschlossen und vor Kindern unzugänglich aufbewahren.

8. Expositionsgrenzwerte

8.1 Expositionsgrenzwerte

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Geeignete Handschuhe aus Nitril tragen.

Berührung mit Augen und Haut vermeiden.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Bei Anwendung dieses Produktes empfiehlt sich eine gut funktionierende Absaugung der Ofenabgase und reichliche Belüftung der Arbeitsräume.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Aussehen:	flüssige, pastöse, oft körnige Mischung, unterschiedlich farbig
Geruch:	kein besonderer Geruch wahrnehmbar

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert:	8.00-10.00
Siedepunkt	nicht bestimmt
Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt:	n.a.
Entzündlichkeit:	n.a.
Explosionsgefahr:	n.a.
Brandfördernde Eigenschaften:	n.a.
Dampfdruck:	n.a.
Relative Dichte:	nicht bestimmt
Löslichkeit:	wasserverdünnbar
Verteilungskoeffizient:	n.a.
Viskosität:	tixotrop
Dampfdichte:	n.a.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.a.

9.3 Sonstige Angaben

Vor Frost geschützt aufbewahren

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Nicht bekannt

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Ökotoxizität

12.2 Mobilität

Die wässrige Dispersion besteht aus überwiegend wasserunlöslichen, anorganischen Bestandteilen, die weitgehend mechanisch in Reinigungsanlagen abgeschieden werden können.

Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend
(WGK) Selbsteinstufung

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht anwendbar

12.4 Bioakkumulationspotential

Nicht anwendbar

12.5 Andere schädliche Wirkungen

Nicht anwendbar

13. Hinweise zur Entsorgung

Falls Restmengen und aufgefangene Abfälle nicht wiederverwertbar sind, können sie durch einmaliges Brennen in einem keramischen Behälter bei ca. 900°C gebunden werden.

Ansonsten Beseitigung nach den jeweiligen örtlichen Abfallbeseitigungsvorschriften. Zur Klärung des Brauchwasser empfiehlt sich eine Kleinkläranlage.

Abfallschlüssel Produkt: 080203

Wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten.

14. Angaben zum Transport

Kein gefährliches Transportgut.

15. Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV. nicht kennzeichnungspflichtig.

16. Sonstige Angaben

R 20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken

S 20/21: Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen.